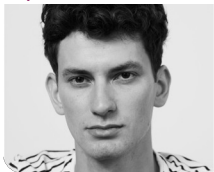


Stadtpark Grünau Lyss

Diplomand



Nikola Knoll

Ausgangslage: Der zu bearbeitende Perimeter liegt im Zentrum von Lyss, Bern. Momentan befindet sich auf dieser Fläche eine Reitwiese, die von Pferdesportlern mehr oder weniger regelmässig genutzt wird. Das Grundstück gehört noch der Kasernenkorporation, wird aber nach dem Wegzug des Militärs im Jahre 2024 an die Gemeinde Lyss übergehen. Angrenzend an die Reitwiese befindet sich eine Parzelle im Besitz der Gemeinde Lyss, wo sich zwei Tennisplätze und ein kleines Garderobenhäuschen befinden. Die Gemeinde Lyss hat die Wichtigkeit dieses am Lyssbach gelegenen Grünraums erkannt und ihn im Richtplan als zukünftigen Stadtpark ausgeschrieben.

Ziel der Arbeit: Lyss hat in den letzten Jahren ein enormes Baugeschehen und Bevölkerungswachstum verzeichnet, weshalb Innenverdichtung in Zukunft unausweichlich sein wird. In unmittelbarer Nähe zum Perimeter sollen diverse Hochhäuser bis 50 Meter Höhe oder hohe Häuser bis 30 Meter Höhe entstehen. Und auch das nahe gelegene, sechs Hektaren grosse, Zeug- und Kasernenareal wird nach dem Wegzug des Militärs in eine Mischzone umgewandelt.

Es soll eine grüne Stadtoase entstehen, welche die jetzige Qualität der offenen und grünen Fläche aufnimmt. Es wird ein Raum der Entschleunigung geschaffen, welcher zum Verweilen einlädt und mit neuen Nutzungen angereichert ist. Die Gehölzverwendung zielt auf ein möglichst ästhetisches und atmosphärisches Erscheinungsbild ab, welches zukünftigen Generationen einen mächtigen und artenreichen Gehölzbestand bieten wird.

Ergebnis: Durch die gezielte Verwendung von traditionellen, kulturellen und neuen Gehölzen werden verschiedene Raumqualitäten und Raumabfolgen geschaffen. Das Repertoire sind Gehölze mit unterschiedlichen Düften, Blüten, Farben, und Wuchsformen, die in Ihren Komposition, auch Codierungen für Nutzungsbereiche übernehmen. Sanfte Geländemodellierungen unterstreichen diese Differenzierung der Räume. Dadurch entstehen verschiedene erlebbare Atmosphären, welche sich innerhalb des Parks, aber auch im Laufe des Jahres, stetig wandeln.

Referenten

Prof. Andrea Cejka,
Prof. Mark Krieger,
Beatrice Friedli Klötzli

Korreferent

Peter Wullschleger,
Bund Schweizer
Landschaftsarchitektinnen
und
Landschaftsarchitekten
BSLA, La Chaux-de-Fonds, NE

Themengebiet

Landschaftsarchitektur

Die jetzigen Nutzungen schränken Erholungsaktivitäten stark ein
Eigene Darstellung



Arbeitsmodell zur Überprüfung der räumlichen Wirkung
Eigene Darstellung



Ausschnitt aus dem Vorprojekt mit Sitznischen und Räumen
Eigene Darstellung

